



25.09.2015 13:04:39 AWP 0571

Schweiz (AWP)  
Markt und Börse

## Nebenwerte Schweiz OTC-X/BEKB: Ruhige Woche trotz gestiegenen Volumen

Zürich (awp) - Die Berner Kantonalbank (BEKB) vermeldet im Nebenwertehandel auf ihrer OTC-X Plattform für die vergangene Handelswoche gestiegene Volumen. Die Zahl der Abschlüsse ging dagegen leicht zurück. Der Handel sei wie in den letzten Wochen ruhig verlaufen, kommentierte ein Händler das Geschehen.

Die Indizes zeigten sich mehrheitlich im Minus. Bei den Hauptindizes sanken der All-Share und der Liquidity um jeweils 0,1%, der Top 50 und der Premium gaben je um 0,2% nach.

Bei den Branchenbarometern zeigten der Banken- sowie der Nahrung und Getränkeindex mit je +0,8% die stärksten Zunahmen. Den grössten Verlust erzielte der Index für Beteiligungsgesellschaften (-2,5%). Insgesamt konnten drei der Subindizes zulegen, während sich fünf abschwächten. Immobilien und Industrie schlossen unverändert.

Den mit Abstand grössten Umsatz von rund 1,2 Mio CHF erzielte die WIR Bank, Basel in einem Abschluss zu 445 CHF (Geldkurs: +1,0% auf 443 CHF). In sechs Transaktionen mit einem Kurs zwischen 12'500 und 12'700 folgen dahinter die Valoren der Wasserwerke Zug AG mit einem Gesamtvolumen von 140'000 CHF. Der Geldkurs sank um 0,8% auf 12'500 CHF.

Auf dem dritten Rang liegt die Regiobank Solothurn, die in sieben Abschlüssen zwischen 3725 und 3800 CHF ein Volumen von 112'000 CHF generieren konnte. Der Geldkurs lag unverändert bei 3725 CHF. Ebenfalls einen Umsatz von 100'000 CHF konnten die Lagerhäuser der Centralschweiz, Buchs erzielen.

Erfolgreiche Neuigkeiten konnte das Immobilienunternehmen Espace Real Estate vermelden. Im ersten Halbjahr 2015 konnte der Gewinn bei einem leicht höheren Ertrag um ungefähr die Hälfte gesteigert werden. Der Hauptgrund dafür sei eine erfolgswirksame Auflösung von Rückstellungen. Das Management äusserte sich zur Dividendenpolitik zuversichtlich. Die Titel der Espace Real Estate wurden zu 144 CHF gehandelt, der unveränderte Geldkurs lag ebenfalls bei 144 CHF.

Einen neuen CEO vorstellen konnte die Bank von Roll. Wie am Mittwoch bekannt wurde folgt Hans-Peter Schmid auf den bisherigen Ralph Sauser, der sich nach vier Jahren im Amt altershalber zurückziehen werde. Der Geldkurs der ungehandelten Aktien schloss ohne Veränderung bei 1000 CHF.

Vor einer Übernahme stehen die Bergbahnen Brigels-Waltensburg-Andiast. Eine Gruppe von rund zehn Investoren möchte das Unternehmen übernehmen und es so vor dem Konkurs retten. Aktionäre und Gläubiger sollen allerdings bei der geplanten Sanierung auf Millionen verzichten. Die Investorengruppe tritt als Anavon Holding AG auf und besteht aus einheimischen Unternehmern und aus Feriengästen. In der vergangenen Woche wechselten keine Titel die Besitzer und der Geldkurs lag unverändert bei 5 CHF.

Im Jahre 2016 wird das Zürcher Stimmvolk über den Umbau des Kongresshauses und der Tonhalle abstimmen. Dafür sollen rund 240 Mio CHF ausgegeben werden. Die Pläne für ein neues Kongresshaus wurden 2008 vom Volk abgelehnt, weswegen man sich entschied das bestehende Gebäude zu sanieren. Die Valoren des Kongresshauses gingen in sechs Transaktionen zu Kursen zwischen 2300 und 2600 CHF um. Der Geldkurs sank dabei um 3,8% auf 2500 CHF.

Einen wichtigen Schritt machen konnte in der vergangenen Woche die Bergbahnen Destination Gstaad. Diese



kämpfen seit längerem mit Schulden und schwachen Erträgen. Letzten Freitag wurde nun ein neues Rettungspaket in Umfang von fast 33 Mio CHF von der Gemeindeversammlung in Saanen gutgeheissen, nachdem der Vorgängervorschlag im letzten Jahr abgelehnt worden war. Am Donnerstag zog nach Saanen auch die Gemeinde Zweisimmen nach. Die Gemeindeversammlung Zweisimmen stimmte einer Finanzspritze in Höhe von rund 2,5 Mio CHF zu. Das Aktienkapital der Saanenländer Bergbahnen soll auf 85% herabgesetzt und das Unternehmen rekapitalisiert werden. Der Geldkurs der ungehandelten Aktien schloss unverändert bei 0,05 CHF.

Für die kommende Woche erwartet der Händler keine grossen Impulse. Die Berichtsperiode der Bergbahnen neigen sich langsam dem Ende zu und es stünden keine grossen Ereignisse auf der Agenda.

Stand per      Veränderung

|              | 24.09.2015 | zur Vorwoche |
|--------------|------------|--------------|
| Hauptindizes |            | (in %)       |
| All Share    | 3'636,62   | -0,1         |
| Liquidity    | 949,24     | -0,1         |
| Top 50       | 1'974,47   | -0,2         |
| Premium      | 997,55     | -0,2         |

|                              | Veränderung<br>zur Vorwoche |
|------------------------------|-----------------------------|
| Subindizes                   | (in %)                      |
| Banken                       | +0,8                        |
| Nahrung und Getränke         | +0,8                        |
| Transport/Verkehr/Logistik   | +0,2                        |
| Immobilien                   | unv.                        |
| Industrie                    | unv.                        |
| Energie                      | -0,3                        |
| Bergbahnen                   | -0,6                        |
| Tourismus/Freizeit/Sonstiges | -0,7                        |
| Medien                       | -0,7                        |
| Beteiligungsgesellschaften   | -2,5                        |

|                                     | Geldkurs per<br>24.09. (in CHF) | Veränderung<br>zur Vorwoche<br>(in %) | Gehandelt<br>zu (in CHF) |
|-------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|
| Top Gewinner                        |                                 |                                       |                          |
| LSB Unterterzen-Flumserberg AG      | 80                              | +45,5                                 | ung.                     |
| Lenk Bergbahnen, Lenk               | 350                             | +16,7                                 | ung.                     |
| Clientis Bank Oberraargau           | 315                             | +14,3                                 | 360                      |
| Top Verlierer                       |                                 |                                       |                          |
| Belalp-Bahnen, Naters               | 10                              | -50,0                                 | ung.                     |
| Savognin Bergbahnen AG              | 80                              | -27,3                                 | 100                      |
| Sté Téléphériques de Nendaz Nom 500 | 202                             | -25,2                                 | ung.                     |

yl